



# IG Klettern Basler Jura – Jahresversammlung

---

|                 |  |
|-----------------|--|
| Datum           | 27.03.2017   |
| Ort             | Hotel Alfa, Birsfelden   |
| Anwesend        | Vorstand (komplett) und 15 Mitglieder  |
| Entschuldigt    | SAC Basel: Vize: Rainer Nicolai, Hohe Winde: Präsi: Kurt Häner, Andy Stadler, Raphael Metzger, Richi Signer, Leiter BL Sportamt: Thomas Beugger, Hanne Trösch, Myrtha Trummer, Marcel Detling, Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW: Annemarie Bader |
| Sitzungsbeginn  | 19.06 Uhr  |
| Sitzungsende    | 21.25 Uhr  |
| Protokollführer | Christian Hofer  |

## **Traktanden**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 07.03.2016
2. Jahresbericht der IG Klettern 2016
3. Rechnung 2016
4. Budget 2017
5. Wahlen des IG Vorstands für 2017

-PAUSE -

6. Informativer Teil
  - Die Baselbieter Klettergebiete im Internet
  - Stand der neuen Kletterführer für den Basler Jura
  - Bald Kletterverbot am Borowan?
  - Routensanierungen im Basler Jura
  - Die vierte Runde der Wirkungskontrolle
  - Diskussion / Fragen



## **Protokoll**

Im Namen der IG Klettern Basler Jura begrüsst Patrik die Anwesenden, die erfreulich zahlreich erschienen sind. Diese werden gebeten, sich in die Teilnehmerliste einzuschreiben.

Die Traktandenliste wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

### **1. Protokoll der Generalversammlung vom 07.03.2016**

Es gibt keine Fragen zum letztjährigen Protokoll. Es wird genehmigt und dem Protokollführer Christian Hofer verdankt.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

- 7 reguläre Vorstandssitzungen
- Wegbau im Pelzli und an der Schauenburgerfluh
- Falkenbrut an der Falkenfluh; Sperrung bis voraussichtlich Mitte Juni ist markiert von der Vogelwarte Sempach
- Zusammenarbeit mit den Verfassern der neuen Jura-Kletterführer
- neue IG-Homepage
- Gempfenfest
- neue Klebehaken gekauft
- Strategie gegen die Sperrung des Borowan wird mit den SAC-Sektionen besprochen

Kanton BL:

- 1. Sitzung Arbeitsgruppe Sport und Natur
- 3. Wirkungskontrolle: Schnecken
- Baselbieter Klettergebiete gehen online
- Entwurf neuer Nutzungsregelung bei den Gemeinden

Kanton SO:

- Behörden brechen Diskussionen zur Naturverträglichkeit des Kletterns in den Gebieten des Basler Juras mit dem SAC ergebnislos ab.
- Die Behörden entwerfen einen Schutzbeschluss mit Kletterverbot zum Borowan.

Der Jahresbericht wird in der präsentierten Form genehmigt.



### **3. Rechnung 2016**

Dominik präsentiert die Rechnung 2016 in Kurzversion und erläutert die aufgeführten Posten und unsere Fonds. Die ausführliche Rechnung befindet sich auf der IG Homepage öffentlich einsehbar.

Es gab erfreulicherweise Sanierungsspenden, die sich grosszügig aus dem Salär für die aufgewendete Arbeit im Monitoring spiesen. Die Spenden werden mit Applaus herzlich verdankt.

Die Zunahme im Sanierungsfonds ist relativ klein, weil seit letztem Jahr die Regelung gilt, dass wir für Sanierungen auch den verwendeten Kleber und die Umlenkungen vergelten. Wir werden die Entwicklung des Fonds weiterhin beobachten müssen, um zu prüfen, ob die geleisteten Beiträge ausreichen.

Dominiks Präsentation schliesst mit dem positiven Bericht des (abwesenden) Revisors Toni Schlumpf (SAC Angenstein) und dessen Empfehlung zur Genehmigung und Annahme der Rechnung 2016 und zur Verdankung der gewissenhaften und genauen Kassenführung. Die Anwesenden tun dies einstimmig und applaudieren zum Dank für die genaue Arbeit.

### **4. Budget 2017**

Dominik stellt auch noch das Budget 2017 vor. Dazu sind keine Fragen und Einwände und die Anwesenden genehmigen dieses einstimmig. Dem Kassier wird die Präsentation des Budgets verdankt.

### **5. Wahlen**

Roland Moll (Sektion Prättigau BK, Patronage Gempen) gibt nach langjähriger, engagierter Arbeit seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Er war bereits seit 2003 mit im Boot und hat vieles bewirkt, v.a. für das wichtige Gebiet Gempen mit Wegbau- und Aufräumaktionen und mit wiederkehrender Präsenz am Gempenfest.

Hinzu gesellen sich (schon seit fast einem Jahr im Einsatz) Christian Degen (Sektion BL, Wegbau / Sanierungen) und ganz neu Simon Birkenstock (Sektion Bodan, Wegbau / Sanierungen).

Die folgenden VS-Mitglieder werden von der Versammlung in ihrem Amt für das laufende Jahr bestätigt, resp. wiederum gewählt:

Patrik Müller (Sektion BL, Präsident)



Gabriele Fendrich (Sektion BS)  
Dominik Bühler (Sektion BL, Kassier)  
Christian Hofer (freie Kletterer)  
Christian Degen (Sektion BL)  
Simon Birkenstock (Sektion Bodan)

Vakant sind die Vertretungen der Sektionen AACB, Angenstein, Prättigau BK, Hohe Winde.

Im assoziierten Vorstand befinden sich nach wie vor Annemarie Bader (Mitglied in der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald) und Christian Frick (freiwillige Patronage Chuenisberg).

Es erfolgt die Wiederwahl des Präsidenten Patrik Müller (seit 2000 treu und fleissig im Amt!) durch Ulrich Püschner als Tagespräsident und Wahlführer. Die Anwesenden bestätigen die Wiederwahl von Patrik durch Handhebung und danken ihm für seinen großen Einsatz für die Sache der Kletterer im Basler Jura.

- PAUSE -

## 6. Informativer Teil

- Die Baselbieter Klettergebiete im Internet: [Geoview.bl.ch](http://Geoview.bl.ch)  
Es ist ein Unikum in der Schweiz, dass auf einer Kantonshomepage die Klettergebiete aufgeführt sind. Es brauchte jahrelange Arbeit, Networking und Vertrauensaufbau, um dies umzusetzen. Der Schönheitsfehler an GeoView ist zur Zeit noch, dass nur die Baselbieter Gebiete darauf erfasst sind und die Solothurner Gebiete nicht – obwohl natürlich wichtige Kletterspielplätze des Basler Juras in diesem Kanton liegen.  
Patrik erklärt das Tool und seine Anwendung. Eine Anleitung zur Benutzung befindet sich auch auf der Homepage der IG Klettern Basler Jura, wie auch eine Erläuterung der Sperrmarkierungen vor Ort am Felsen.
  
- Stand des neuen SAC-Kletterführers für den Basler Jura  
Der Prozess ist ziemlich ins Stocken geraten. Im November 2016 hat ein Relaunch stattgefunden. Der neue Zeithorizont für die Erscheinung ist nun 2020.  
In dreierlei Hinsicht gibt's aber Trostpflasterchen: Es kommt anfangs April ein neuer "Jura extrem" raus, dann (vermutlich im Herbst) ein "Jura Plaisir". Und ausserdem stellt die IG neue Sektorsanierungen auch auf ihre Homepage – ein Besuch lohnt sich also.



– Bald Kletterverbot am Borowan?

Das Kletterverbot drohte schon länger, v.a. auf Druck des Kreisförsters für das Gebiet Dorneck / Thierstein hin. Nun scheint die Luft tatsächlich dick zu werden: die Wände sollen wegen ihrer Flora und Fauna (v.a. wegen offenbar seltener Moose) unter Schutz gestellt werden. Es ist noch kein Beschluss gefällt, aber es gibt einen Raumplanungsbericht, der eben das Einstellen jeglicher Kletteraktivität fordert. Am 4. April sind Vertreter der IG eingeladen an eine Diskussionsrunde über das weitere Vorgehen – man darf also gespannt sein, was es noch zu diskutieren gibt. Offensichtlich gibt's noch etwas Spielraum, sonst bräuchte es kein solches Gespräch mehr. Wir befinden uns also noch im Verhandlungsmodus. Falls tatsächlich ein totales Kletterverbot droht, dann sind wir zu Kompromissen bereit (z.B. eine Teilspernung oder eine Nichtveröffentlichung des Gebietes).

– Routensanierungen im Basler Jura

Die Homepage hält eine Empfehlung bereit für Sanierungen und die Gestaltung von Umlenkungen. Es gibt leider auch Sanierungsaktivitäten, die in der Klettergemeinde auf Unmut stossen (eigenartige Umlenkungen, unlohnende Routen, sog. Rester-schliessungen auch in fragwürdigen Felsbereichen und unsauber geklebte Haken). Der Diskussionsbedarf unter den Sanierern (und der IG Klettern) wird sicherlich nicht ausgehen – es soll weiterhin dafür gesorgt sein, dass das Klettern im Basler Jura attraktiv bleibt aber sicher und vor allem nachhaltig über die Bühne gehen kann.

ReBolting hat uns kontaktiert für eine allfällige Zusammenarbeit. Dieser Verein um Pesche Wüthrich ist ein nationales Projekt. Sie wollen ein Ansprechpartner sein für Sanierungen und eine zentrale Stelle, die einem Austausch von Know-How und der Beschaffung von gutem Sanierungsmaterial dienen soll.

– Die vierte Runde der Wirkungskontrolle

Im vergangenen Jahr wurden die Schnecken erforscht. In den Vergleichsrouten wurden an den markierten Punkten ein "Schnecken-Inventar" erstellt. Ein Zwischenfazit zum gesamten Monitoring ist noch nicht möglich. Was es aber festzuhalten gilt, ist die Bestätigung, dass sehr vergleichbare Routenpaare gewählt wurden.

– Diskussion / Fragen

Es wird die Frage geäussert, ob nicht der Kreis der Erschliesser stärker eingeschränkt oder kontrolliert werden sollte. Unsere Antwort: Wir können natürlich nicht darüber



bestimmen, wer erschliesst und saniert und schlussendlich auch nicht, wie gebohrt wird. Wir versuchen jedoch zu vermitteln und suchen das Gespräch, falls Konflikte aufkommen.

Patrik bedankt sich im Namen des Vorstands für's Erscheinen und die Beteiligung. Die Anwesenden danken für den Einsatz, den die IG unermüdlich leistet.

für das Protokoll: Christian Hofer